



TOURISMUS
AUSBILDUNG
WIRTSCHAFT

Bundesverband Kanu e.V.

Kursprogramm

Informationen zu Aus- und Weiterbildungen



Bundesverband Kanu e.V.

Gunther-Plüschow-Str. 8 | D-50829 Köln

Fon: +49 (0) 221 - 595710

Fax: +49 (0) 221 - 5957110

Mail: info@bvkanu.de

Themen und Überblick

Jeder, der professionell in der Kanubranche arbeitet und Gruppen auf dem Wasser betreut, Wissen über das Paddeln vermittelt oder einen kanutouristischen Betrieb leitet, muss über eine Vielzahl von Fähigkeiten und Kenntnissen verfügen.

Dabei sind **Qualität und Sicherheit** Kernthemen bei der Kundenbetreuung ebenso wie bei der Anleitung von Paddelschülern. Professionell ausgebildetes Personal in der Kanubranche ist der Ankerpunkt für eine positive Bewertung durch Kunden, Politik und Institutionen.

Daher richten sich die **Zertifikatslehrgänge des BVKanU** an alle professionellen Akteure im Segment Paddeln und Kanutourismus. Modelle zur Paddel- und Lehrpraxis werden darin ebenso vermittelt, wie Wissenskompetenzen zu ökologisch und didaktisch relevanten Fragestellungen. Reiserechtliche Grundlagen und die Organisation angemessener Serviceangebote für Ihr Unternehmen werden zusätzlich erarbeitet.

Profitiere auch Du von unserer Erfahrung aus über 30 Jahren Aus- und Weiterbildung in der Kanubranche und informiere Dich jetzt über unser hochwertiges Kursangebot!



Inhaltsverzeichnis

1. ZUM EINSTIEG	S. 3
2. UNSERE QUALIFIZIERUNGSKONZEPTE IM ÜBERBLICK	S. 5
3. ABLAUF – VON DER ANMELDUNG ZUM ZERTIFIKAT	S. 8
4. LEITFADEN ZUR SELBSTEINSCHÄTZUNG DEINER PADDELKENNTNISSE	S. 9
5. DIE MODULE IM DETAIL	S. 10
5.1. Basisqualifikation (BQ)	S. 10
5.2. Kanuguide	S. 11
5.3. SUP Guide	S. 13
5.4. Kanulehrer	S. 14
5.5. Kanulehrer Prüfungsmodul	S. 15
5.6. Kanulehrer Wildwasser (Aufbaumodul)	S. 16
5.7. Prüfungsmodul Kanulehrer Wildwasser	S. 17
5.8. Modul Rettung-Sicherheit-Risikomanagement (RSR)	S. 18
6. Fortbildungen	S. 19
6.0. Modul Rettung-Sicherheit-Risikomanagement (RSR)	S. 19
6.1. Canadier	S. 19
6.2. Das Element Wasser im Rahmen der Erlebnispädagogik	S. 20
7. Termine, Preise und Orte	S. 21
8. Teilnahme- und Zahlungsbestimmungen	S. 22
Anmeldung zum Praxislehrgang	S. 26

1. ZUM EINSTIEG

An wen richtet sich das Kursangebot?



Unsere Kurse sind grundsätzlich für jeden offen, der Interesse am Paddeln mitbringt und über die entsprechenden Grund- und Teilnahmevoraussetzungen verfügt. Deshalb solltest Du beachten, dass für unsere Lehrgänge bestimmte Vorkenntnisse und Erfahrungen im Bereich Paddeln und Kanufahren schon vorhanden sein müssen. Solltest Du Dir über Deine Eignung unsicher sein, kann unser Leitfaden zur Selbsteinschätzung behilflich sein (siehe Kapitel 4).

Die entsprechenden Vorkenntnisse sind über Kursangebote in Kanuschulen zu schaffen und sollten in der Regel mit intensiver und fundierter persönlicher Paddelerfahrung und dem Umgang mit Gruppen einhergehen. Die BVkanu Zertifikatslehrgänge und Fortbildungsangebote dienen so auch der Sicherung des Qualitätsniveaus professioneller Kanuvermieter und -Kanuschulen.

Grundvoraussetzungen für alle Kurse sind körperliche und geistige Gesundheit, sowie sicheres Bootshandling und ein guide- bzw. schulungsgeeignetes Boot mitsamt passender Ausrüstung. Entsprechend den Prüfungsanforderungen sollte neben einer gewissen Kondition auch eine angemessene Haltung gegenüber Menschen und sozial-kommunikatives Vermögen für den Umgang mit Gruppen vorhanden sein. Bei den Kursen steht das personenbezogene Können im Vordergrund und Aspekte wie Sicherheit und Naturverträglichkeit werden praxisbezogen erarbeitet.

Ein BVkanu-Zertifikat stellen wir nach bestandener Prüfung und gegen Vorlage eines Erste-Hilfe-Scheins und des Rettungsschwimmabzeichens Bronze (z.B. DLRG oder Wasserwacht) aus. Jedes BVkanu-Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren und muss im Rahmen regelmäßiger Fortbildungen erneuert werden.

Wie sind die Kurse organisiert und welche Ausrichtungen bietet der BVkanu an?



Das Kursprogramm ist weitgehend **modularisiert**. Dadurch können die umfangreichen Zertifikatslehrgänge auch auf mehrere Termine verteilt werden. Die Zertifikatslehrgänge – **Kanuguide**, **Kanulehrer/ Kanulehrer Wildwasser** und **Kanutouristiker** – bestehen aus einer Kombination von Einzelmodulen und einer abschließenden **Prüfung**. Daneben können die einzelnen Module – sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind – auch unabhängig voneinander besucht werden und so als **Fortbildung** anerkannt werden.

Grundlage aller weiterführenden Zertifikatslehrgänge ist das Kursmodul **Basisqualifikation**. Eine abschließende und bestandene Prüfung bei den jeweiligen Lehrgängen ist Voraussetzung, um ein Zertifikat zu erhalten.

Beim **Kanuguide** z.B. steht die Begleitung und Führung von Gruppen im Vordergrund, während beim **Kanulehrer** die Vermittlungsfähigkeit fahrtechnischen Könnens fokussiert wird. Innerhalb dieser Ausrichtungen zertifizieren wir als Verband einzelne Personen immer in direktem Zusammenhang mit dem Bootstyp und der Befahrungsschwierigkeit der Prüfungsgewässer.

Im Zertifikatslehrgang **Kanutouristiker** werden schwerpunktmäßig organisatorische und rechtlich relevante Grundlagen für Unternehmen in der Kanubranche vermittelt. Die serviceorientierte Kundenbetreuung an Land und auf dem Wasser bildet den Mittelpunkt des Kurses. Zudem sind Kanutouristiker qualifiziert betriebsinterne **Tourguides** weiterzubilden. Tourguides sind dabei nicht gleichzusetzen mit dem BVkanu- Zertifikat Kanuguide. Wesentlicher Unterschied ist die abschließende Prüfung des Kanuguides durch einen Prüfbeauftragten des BVkanu. Damit erlangt der Ab-

solvent ein BVkanu-Zertifikat, das deutschlandweit bei vielen Institutionen und Einrichtungen als Qualifikationsnachweis anerkannt ist. Ein Upgrade des Tourguides auf den Kanuguide bietet sich demnach besonders dann an, wenn die Anerkennung der Qualifikation über die betriebsinterne Ebene hinaus angestrebt wird.

Wie werden Qualität und Sicherheit in der Branche gewährleistet?

Regelmäßige **Fortbildungen sind obligatorischer Bestandteil** aller BVkanu-Zertifikate – Kanuguide, Kanulehrer und Kanutouristiker. Mindestens alle drei Jahre müssen die Absolventen ihre Zertifikate in themenbezogenen Fortbildungsangeboten erneuern.

Ziel dieser turnusmäßigen Erneuerungen ist die **Qualitätssicherung** für die gesamte Kanubranche. Dabei spielen die berufliche und persönliche Weiterentwicklung des ausgebildeten Personals und deren Qualifikation eine wichtige Rolle.

Die BVkanu Fortbildungen sind i.d.R. **zweitägige Veranstaltungen** zu Kernthemen der professionellen Tätigkeit in der Kanubranche. Trotzdem stehen sie sowohl den Professionellen der Branche als auch außenstehenden Interessenten zur persönlichen Weiterentwicklung Ihres Könnens offen.

Welche Vorteile habe ich als BVkanu-Mitglied?

Als Mitglied des BVkanu erhältst Du **vergünstigte Kurstarife**. Zudem werden unsere Mitglieder regelmäßig über laufende Kurse, kurzfristig verfügbare Plätze, sowie die Gültigkeit Ihrer eigenen Zertifizierung informiert. In unserem Newsletter werden außerdem aktuelle **Stellenangebote** der Kanubranche ausgeschrieben. Als Absolvent eines BVkanu Zertifikatslehrgangs wird man dort rasch fündig!

Wer erkennt die BVkanu-Zertifikate an?

BVkanu Zertifikate sind bei zahlreichen Institutionen und Bildungsträgern anerkannt und hoch geschätzt. Im europäischen Ausland sind zum Teil Zertifikate zur professionellen Ausübung von Schulungen und Führungen notwendig. Ein BVkanu Zertifikat zählt hierzu.

Innerhalb Deutschlands gibt es weder zur Ausübung noch zur Vermittlung des Sports eine zertifikatsgebundene Regelung.

Unter den verschiedenen Ausbildungsträgern gibt es bisher keine offizielle Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung von Zertifikaten. Einzelfallentscheidungen werden aber immer wieder getroffen.

Zurzeit arbeiten wir genau daran, diese **Vereinbarungen mit spartenverwandten Verbänden** und Institutionen weiter auszubauen – so beispielsweise mit dem Deutschen Kanu Verband (DKV).

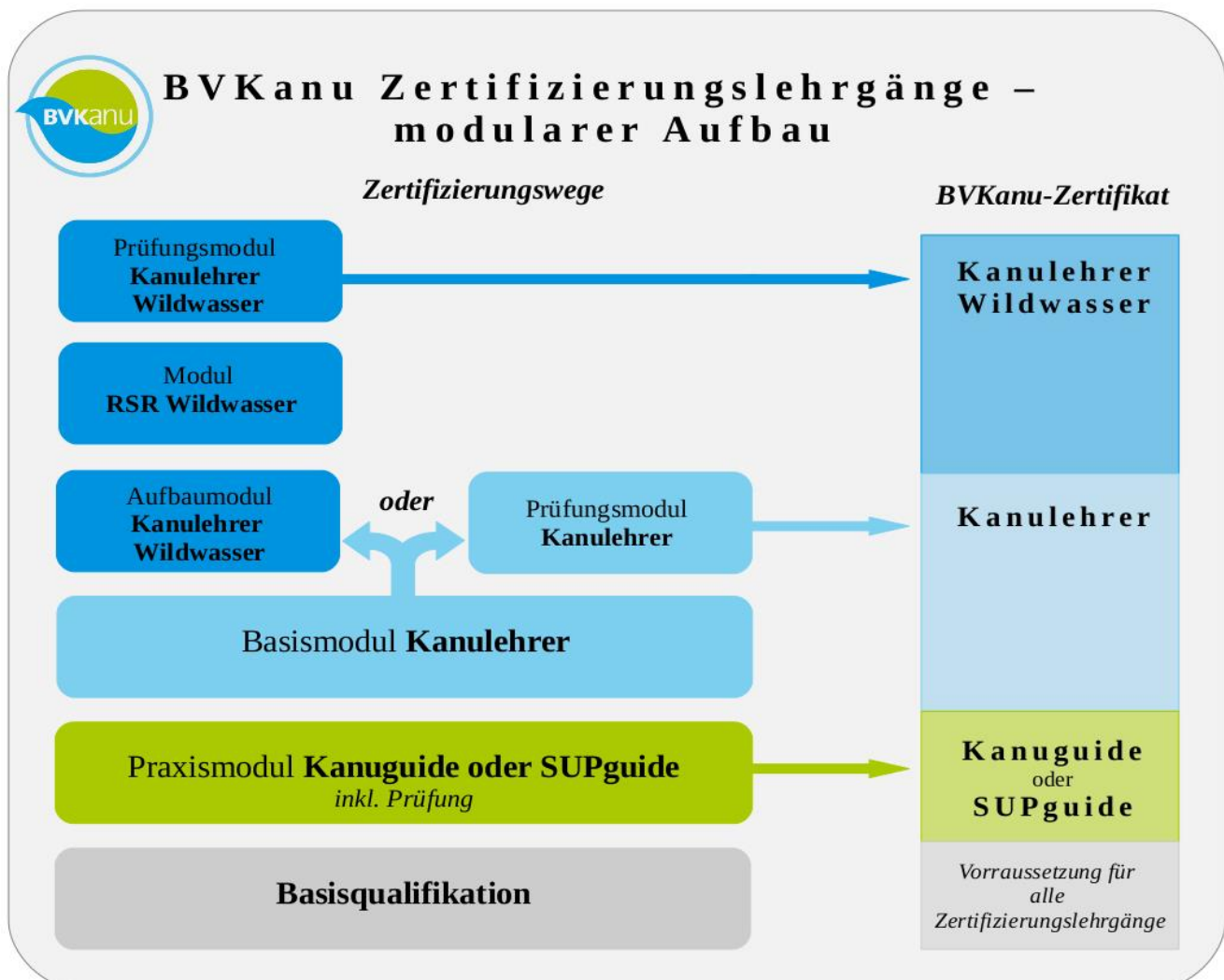
Gibt es auch Gruppenangebote und individuelle Termine?

Durch unser BVkanu **Lehrteam**, und der Kompetenzbündelung fachspezifischer Themen für die Kanubranche, können wir auf individuelle Wünsche schnell reagieren. Kursmodule und Fortbildungslehrgänge können wir auf Wunsch an **individuellen Terminen** und Örtlichkeiten konzipieren. Gerne informieren wir dazu in einem persönlichen Gespräch und stellen ein Angebot zusammen.

2. UNSER QUALIFIZIERUNGSKONZEPTE IM ÜBERBLICK

Mit unserem **Qualifizierungskonzept** bieten wir die Möglichkeit den eigenen Könnensstand zu überprüfen und einstufen zu lassen. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur **Sicherheit auf und am Wasser**, sondern sensibilisieren für qualitativ hochwertige Angebote im Segment Paddeltourismus.

Für das Begleiten und Führen von Gruppen im Zahmwasser-Bereich empfehlen wir den **Kanu- oder SUP-Guide**, für die Schulung von Personen auf anspruchsvolleren Gewässern den **Kanulehrer** oder den **Kanulehrer Wildwasser**. Unsere Zertifizierungen sind anerkannt durch Kooperationen des BVkanu mit zahlreichen Verbänden aus den Bereichen Kanusport, Erlebnispädagogik, Tourismus und Ökologie.



Zertifizierung und Verlängerung

Die **BVKanu-Zertifikatslehrgänge** (siehe Abbildung „modularer Aufbau“) bestehen aus einer Abfolge verschiedener Einzelmodule und schließen mit einer Prüfung ab.

Zur Zertifizierung ist – neben der bestandenen Prüfung – die Vorlage eines Erste Hilfe Nachweises und des Rettungsschwimmabzeichens Bronze (z.B. DLRG oder Wasserwacht) obligatorisch. Zur Aufrechterhaltung des erworbenen BVKanu-Zertifikats muss der Absolvent in regelmäßigen Intervallen, spätestens aber nach drei Jahren, **Fortbildungsangebote** wahrnehmen. Nach jedem absolvierten Fortbildungslehrgang wird das Zertifikat um weitere drei Jahre verlängert. Die Zertifikatslehrgänge Kanuguide und Kanulehrer bauen dabei aufeinander auf.

Das Modul Basisqualifikation als Grundlage

Grundlegend für alle Zertifikatslehrgänge ist das Modul **Basisqualifikation**. Dieses Modul legt den theoretischen Grundstock für eine professionelle Tätigkeit im Kanu-Business, unabhängig von der weiteren Spezialisierung. Das Modul umfasst zwei volle Tage und beinhaltet Grundlagen zu den relevanten Feldern Sicherheit, Recht, Ökologie, Methoden und Kundenservice.

Im Anschluss können die beiden **aufeinander aufbauenden Zertifikatsstufen Kanu-/SUPguide und Kanulehrer** absolviert werden.

Die Guidestufe



Die Guidestufe hat zwei wesentliche Ausrichtungen: den **Kanuguide** und den **SUPguide**. Die Guidestufe richtet sich an Begleitpersonen für (Gruppen-) Veranstaltungen auf und am Wasser. Kanuguides betreuen Gruppen oder Einzelpersonen bei Touren, vermitteln Einstiegskenntnisse für Anfänger und **gewährleisten so die Sicherheit**. Wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Guide-Ausrichtungen ist natürlich der Bootstyp. Während der Kanuguide Kajak- und Canadierpaddler betreut, begleitet der SUPguide SUPpaddler

Den Kanuguide gibt es in zwei Stufen. Die Einstufung erfolgt anhand der Gewässerstufen und der persönlichen Kompetenzen (siehe S. 11).

Die Lehrerstufe



Ein BVKanu-Zertifikat der **Guidestufe** ist Voraussetzung für die Teilnahme und Zertifizierung in der der Lehrerstufe. Das BVKanu-Zertifikat Kanulehrer gibt es in zwei Ausrichtungen, abhängig von dem jeweils befahrenen Gewässer: **Kanulehrer bzw. Kanulehrer Wildwasser**. Im Anschluss an das Modul Kanulehrer kann das **Prüfungsmodul Kanulehrer** direkt absolviert werden. Bei Bestehen der Prüfung erhält der Absolvent das BVKanu-Zertifikat Kanulehrer. Alternativ kann im Anschluss an das Basismodul Kanulehrer (ohne Absolvieren der Prüfung) das **Aufbaumodul Kanulehrer Wildwasser** belegt werden. Zur Zertifizierung als Kanulehrer Wildwasser müssen zudem die Module **Rettung-Sicherheit-Risikomanagement Wildwasser** und das **Prüfungsmodul Kanulehrer Wildwasser** absolviert werden.

Kanutouristiker



Daneben organisieren wir den Zertifikatslehrgang zum **Kanutouristiker**. Dabei werden die Absolventen für ökologische Zusammenhänge sowie rechtliche und wirtschaftliche Aspekte sensibilisiert und erhalten das Basiswissen zur didaktischen Vermittlung und Demonstration der Handhabung von Paddel und Boot, der Einweisung in Fahrtstrecken und Verhalten in der Natur sowie Sicherheitsmaßnahmen. Voraussetzung ist auch hier ein BVKanu-Kanuguide-Zertifikat. Kanutouristiker sind dazu qualifiziert betriebsintern eigene **Tourguides** und **Kundenbetreuer** auszubilden. Nachweise hierfür werden von der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt. Dabei ist zu beachten, dass betriebsintern ausgebildete Tourguides nicht mit den BVKanu-Kanuguides gleichzusetzen sind. Eine Anerkennung kann durch Absolvieren einer Kanuguide-Prüfung unter Leitung des BVKanu-Lehrteams erfolgen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Modulen findest Du in Kapitel 5.

Einzelkurs- und Fortbildungsmodule



Daneben bieten wir **Einzelkurs- und Fortbildungsmodule** für unterschiedliche Vorerfahrungen und Anwendungsfelder an. Diese Module **stehen allen Interessierten offen** und können unabhängig von den Zertifikatslehrgängen besucht werden. Allerdings gilt auch hier, dass die entsprechenden **Teilnahmevoraussetzungen** unbedingt erfüllt sein müssen. In der obenstehenden Grafik ist die Zuordnung der Einzelkurs- und Fortbildungsmodule analog zu den Zertifikatsstufen. Die jeweiligen Zertifikatslehrgänge sind dabei allerdings nicht als Teilnahmevoraussetzung für die Einzelkursmodule zu verstehen, sondern bieten eine Orientierungshilfe zur Einordnung der notwendigen Vorkenntnisse der Teilnehmer. Zur Einschätzung Deines Könnens beachte bitte auch unseren Leitfaden dazu (siehe Kapitel 4).

Für BVKanU-Zertifikatsinhaber ist die regelmäßige **Teilnahme an Fortbildungsmodulen zur Verlängerung des Zertifikats obligatorisch**. Relevante Bereiche und Themen dieser Module sind sowohl das Führen von Gruppen, Logistik und naturverträgliches Arbeiten, als auch Schulungsorganisation und -methodik, erlebnispädagogische Arbeit auf dem Wasser ebenso wie Sicherheit und Rettung.

Detaillierte Informationen zu Inhalten, Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungskriterien kannst Du den einzelnen Beschreibungen der Module in Kapitel 5 entnehmen.

Rettung-Sicherheit-Risikomanagement



Ein wichtiges und immer wiederkehrendes Thema im Rahmen der Einzelkursmodule ist Risikomanagement-Sicherheit-Rettung, kurz RSR genannt. Wer professionell mit Kunden oder Schülern unterwegs ist, muss diesem Thema höchste Priorität einräumen. Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit den **Risiken und der Sicherheit im Kanusport und -tourismus**. Für Kanulehrer sind die jeweiligen RSR-Kurse verpflichtend. Kanuguides, Kanutouristiker und Freizeitpaddler werden sie als Fortbildungsmodul empfohlen. Daher bieten wir auch für jede Gewässerkategorie eigens darauf zugeschnittene RSR-Kurse an (siehe Kapitel 5.8)!

Stetiges Lernen

Bei unserem gesamten Kursangebot gilt: **Auch wir bleiben nicht stehen!** Durch die Einbindung in den persönlichen Austausch inner- und außerhalb des Verbandes entwickeln wir seit Jahren unsere Angebote weiter. Bei uns werde unterschiedliche Lehrmeinungen sowie best practices reflektiert und immer wieder daran gemessen, was entscheidend ist: **ob sie in der Praxis funktionieren!**

3. ABLAUF – VON DER ANMELDUNG ZUM ZERTIFIKAT

Selbsteinschätzung Deiner Paddelkennt- nisse

Bevor Du Dich für unser Kursangebot anmeldest, solltest Du überprüfen, ob Du die entsprechenden **Teilnahmevoraussetzungen** mitbringst. Dazu haben wir die wichtigsten Informationen für dich zusammengestellt (siehe Kapitel 5).

Anmeldung und Be- stätigung

Nach dem Eingang Deiner Anmeldung prüfen wir sofort die Verfügbarkeit von Plätzen in den gewünschten Modulen. Anschließend bekommst Du von uns eine verbindliche **Anmeldebestätigung per E-Mail**. Sollte ein Modul mal ausgebucht sein, bieten wir Dir einen Platz auf der Warteliste an. Bei genügend Interessenten eröffnen wir natürlich einen zweiten Kurs zur gleichen Zeit am gleichen Ort an. Am besten meldest Du Dich bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn an. Beachte bei Deiner Anmeldung auch unbedingt unsere **Teilnahme- und Zahlungsbedingungen** (siehe Kapitel 7).

Rechnung und Zah- lung

Eine Rechnung für das Kursmodul erhältst Du – je nach dem wann Du Dich angemeldet hast – ca. vier Wochen vor Kursbeginn. Bis spätestens **zwei Wochen vorher** sollte Deine Zahlung bei uns eingegangen sein.

Infopaket

Etwa zwei Wochen vor Kursbeginn senden wir Dir ein Infopaket mit den **wichtigsten Informationen in Kürze**. Neben genauen Ortsangaben und Uhrzeiten findest Du darin auch Informationen zur Ausrüstung, die Du mitbringen musst, zur Anreise und zum detaillierten Ablauf.

Unterkunft, Verpfle- gung und Transport

Die meisten Lehrgänge und Fortbildungen beginnen morgens um 09.00 Uhr. Daher empfehlen wir bereits am Vorabend anzureisen. Da wir oftmals auch die Infrastruktur der Unterkünfte mitbenutzen, ist es gewünscht und die Regel, dass alle Teilnehmer in derselben Unterkunft übernachten. Bei der Suche nach einer passenden Unterkunft sind wir also gerne behilflich.

Meist stehen **Selbstversorgungsmöglichkeiten** zur Verfügung, sodass die Verpflegung individuell oder in der Seminargruppe gestaltet werden kann. Die oft kurzen Anfahrten zu den Schulungsstrecken versuchen wir nach Möglichkeit **kostengünstig in Fahrgemeinschaften** durchzuführen. Daher die Bitte an Dachträger zu denken!

Teilnahme, Zertifikate und Ausweise

Nach dem Lehrgang erhältst Du eine Teilnahmebestätigung in schriftlicher Form. Die BVKanu-Zertifikate werden von der Geschäftsstelle ausgestellt, sobald:

1. die abschließende Prüfung bestanden ist,
2. ein Erste-Hilfe-Schein– zum Zeitpunkt der Zertifizierung keinesfalls älter als drei Jahre – vorliegt,
3. eine Bescheinigung des Rettungsschwimmabzeichens in Bronze vorliegt.

Absolventen eines Zertifikatlehrgangs können nach bestandener Prüfung einen BVKanu Ausweis bei der Geschäftsstelle beantragen.

4. LEITFADEN ZUR SELBSTEINSCHÄTZUNG DEINER PADDELKENNTNISSE



Paddlerisches Können und Erfahrung auf dem Wasser solltest Du zu unseren Lehrgängen bereits mitbringen. Es ist **unser Sicherheits- und Qualitätsanspruch**, dass Du Dich – als Guide oder Lehrer auf dem Wasser – mit Dir anvertrauten Menschen nie an oder nahe Deinem Limit bewegst. Daher solltest Du mindestens ein Grad schwieriger souverän paddeln können, als du als Lehrer oder Guide arbeitest.

Überprüfe anhand unseres **Leitfadens zur Selbsteinschätzung**, ob Du Dich von unserem Kursangebot angesprochen fühlst.

Kurzanleitung zur Selbsteinschätzung

Die **Ausgangsfrage** lautet: „Bist du sicher...?“

Von außen betrachtet – immer bezogen auf die jeweilige Wassersituation – gehst Du souverän mit Deinem Boot um und weißt, was Du zu tun hast.

Von innen betrachtet, also Dich selbst betrachtend, spürst Du diese Souveränität, dieses Selbstverständnis, indem Du Dich voll in Deinem Komfortbereich bewegst und genügend Ressourcen frei hast, um Dein „Außen“ wahrzunehmen. Du musst dann nicht über Dein Tun nachdenken, sondern kannst unverzüglich und zielführend auf sich ändernde Situationen reagieren.

Selbst-Checkliste

Teilnahmevoraussetzungen	Zertifizierungsvoraussetzungen
<p>Fundierte Erfahrung...</p> <p>...auf dem Wasser</p> <p>...im Umgang mit Gruppen ist von Vorteil</p> <p>Persönliche Voraussetzungen</p> <p>Körperliche Gesundheit</p> <p>Geistige Gesundheit</p> <p>Sozial-kommunikatives Vermögen</p> <p>Material</p> <p>Guide-/schulungsgereignetes Boot</p> <p>Entsprechende Zusatzausrüstung</p>	<p>Bestandene Prüfung</p> <p>Erste Hilfe Nachweis (16UE)</p> <p>Rettungsschwimmabzeichen Bronze (z.B. DLRG, Wasserwacht)</p>

Die wichtigsten Indikatoren

Hier einige Indikatoren:

- Die wichtigsten **Grundtechniken** können praktiziert, wirkungsvoll umgesetzt und sinnvoll angewendet werden.
- Das Boot wird durch eine **beweglich-stabilisierende Hüfte** kontrolliert ausbalanciert – kein unsicheres Hin und Her Wackeln in der Hüfte.
- Unterschiedliche Strömungsgegebenheiten, Wind und Wellen, können in Fahrtaktiken/Manöver unterstützend (mit dem Wasser arbeiten) einbezogen werden.

5. DIE MODULE IM DETAIL

5.1. Basisqualifikation (BQ)



Dieses Modul legt den theoretischen Grundstock für eine professionelle Tätigkeit im Kanu-Business, unabhängig von der weiteren Spezialisierung. Das Modul umfasst zwei volle Tage und beinhaltet Grundlagen zu den relevanten Feldern Sicherheit, Recht, Ökologie, Methoden und Kundenservice. Diese Basisqualifikation ist Bestandteil aller Zertifikats-Lehrgänge des BVkanu. Die einmal erworbene Basisqualifikation wird für jede weitere Vertiefung im BVkanu anerkannt.

Modulinhalte

- Infos über den BVkanu: Leitbild und Qualitätsgedanke, politische Zielsetzung, Informationen zu Mitgliedschaft und Mitarbeit, das Ausbildungssystem
- Recht: Allgemeiner rechtlicher Rahmen bei professioneller Tätigkeit im Kanubereich, Garantenstellung, Haftung, Einführung in das Reiserecht, Unternehmensanmeldung, Gewerbeerlaubnis
- Ökologie: Unsere Tätigkeit im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Kanutourismus- und sport, Verantwortung und Selbstverpflichtung, Vorbildfunktion als Multiplikator/Lehrender, konkrete Anleitung/Umsetzungsmöglichkeiten zu ökologisch korrektem Verhalten als Paddler
- Kundenservice: Selbstverständnis als Dienstleister, Regeln der Kommunikation mit dem Kunden, professionelles Auftreten, die Servicekette
- Risikomanagement & Sicherheit: Risikomanagement im Betrieb und auf Tour, Risiken erkennen und minimieren, Kommunikation sicherheitsrelevanter Themen an den Kunden, Notfallpläne, ethisch-moralische Aspekte des Themas Sicherheit
- Materialkunde: Kanuformen, Materialien und Produktion, Schwimmhilfe, Paddel und sonstige Ausrüstung, Auswahl der Ausrüstung unter verschiedenen Aspekten

Der Gesamtumfang des Kursmoduls beträgt ca. 16 Stunden, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert werden. Im Folgenden findest Du die wichtigsten Details auf einen Blick.

BASISQUALIFIKATION - Das Wichtigste auf einen Blick!

Modul	BASISQUALIFIKATION
Ausbildungsdauer	• 2 Tage (Gesamtumfang ca. 16 Stunden)
Teilnahmevoraussetzungen	• keine
Zu erwerbende Qualifikation	• Theoretischer Grundlehrgang für alle BVkanu Zertifikatslehrgänge
Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

5.2. Kanuguide



Das Modul Kanuguide richtet sich an Begleitpersonen für (Gruppen-) Veranstaltungen auf und am Wasser. Kanuguides betreuen Gruppen oder Einzelpersonen bei Kanutouren, vermitteln Einstiegskenntnisse für Anfänger und gewährleisten so die Sicherheit. Sie üben Ihre Tätigkeit in kanutouristischen Betrieben, bei Kanuschulen, Vereinen und Verbände oder Schulen aus. Auch interessierte Paddler ohne Ambition professionell in diesem Feld tätig zu werden, die jedoch ihre persönlichen Kompetenzen vertiefen möchten, sind selbstverständlich willkommen.

KANUGUIDE **Kursinhalte**

- Leitfaden für Kanuguides inklusive Einweisung der Kunden (Beispiel: Struktur einer Planung / Vorbereitung und Durchführung begleiteter Kanutouren)
- Technik für Guides/ Technik für Kunden (auf dem See)
- Sicherheit – See und Fluss in Theorie und Praxis
- Strömungskunde
- Technik/Taktik/Manöver auf dem Fluss in Theorie und Praxis
- Führen von Gruppen
- Guideausrüstung – Was gehört dazu?
- Spiele am und auf dem Wasser
- Aufwärmen und Dehnen
- abschließende Prüfung (integriert im Kursmodul)

Der Gesamtumfang des Moduls beträgt ca. 27 Stunden, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert werden. Die abschließende Prüfung ist Teil des Kursmoduls. Je nach Gewässer und dem jeweiligen Können erfolgt eine Einstufung des Prüflings durch den Lehrgangleiter in Kanuguide der Stufe A oder der Stufe B. Die allgemeinen Einstufungskriterien sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst.

	Gewässerstufe A	Gewässerstufe B
Gewässertypik	Stehende und sehr langsam fließende Gewässer bis ca. 2 km/h. Beispiele sind Spreewald, Altmühl, Lahn	Schneller fließende Gewässer ab ca. 3 km/h; Beispiele sind Weser, Sieg, Donau, Neckar
Allgemeine Zertifizierungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • allgemein geeignete Persönlichkeitsstruktur im Umgang mit Gruppen (Überblick über die Gruppe, Führungsvermögen, Sozialkompetenz) • Vollständige und methodisch gut strukturierte Einweisung • Sicheres und kompetentes Führen von Gruppen auf dem Wasser • Retten und Bergen auf offenem Gewässer ohne Grundkontakt (gekentertes Boot/Schwimmer zügig und exakt anfahren und mit T- Bergetechnik wieder flott machen/Schwimmer zurück ins Boot holen, Personenrettung ins/mit Guideboot) 	
Fahrtechnische Zertifizierungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Paddeltechniken können sicher, schnell und situationsbezogen angewendet werden • Exaktes, konstantes Geradeauspaddeln, zielgerichtet auch bei Wind/Welle (min. bis Bf 3) sowie kontrolliertes Bremsen & Stoppen • Schnelle Kursänderungen und Drehungen (360°) in der Strömung in beide Richtungen • Parcours fahren – exakt und auf Zeit 	wie Stufe A und zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> • Exaktes Anpeilen und sicheres Ein/Ausfahren von Kehrwassern (Technik nach Wahl) • Effiziente Seilfahren nach beiden Seiten ohne Höhenverlust bei bis zu mittleren Strömungsgeschwindigkeiten • Kontrolliertes Bremsen und Stoppen – auch in mäßiger Strömung • Paddeln gegen die Strömung – (Vorwärtskommen und das Boot parallel zur Strömungsrichtung halten)

<i>Modul</i>	KANUGUIDE
<i>Ausbildungsdauer</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage (Gesamtumfang ca. 27 Stunden)
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Basisqualifikation • Sicheres Paddeln auf See und Fluss (Zahmwasser). Bitte beachte unseren Leitfaden zur Selbsteinschätzung (siehe Kapitel 4) • Sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • guidegeeignetes Boot • entsprechende Zusatzausrüstung
<i>Zu erwerbende Qualifikation</i> Kanuguide	<ul style="list-style-type: none"> • Begleiten und Führen von Gruppen Stufe A oder B (Die Einstufung erfolgt während der Prüfung durch den Lehrgangisleiter)
<i>Zertifizierungsvoraussetzung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Prüfung • gültiger Nachweis 1. Hilfe (16 UE) • gültiger Nachweis Rettungsschwimmer Bronze
<i>Ansprechpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

5.3. SUP Guide



Das Modul SUP Guide richtet sich an Begleitpersonen für (Gruppen-) Veranstaltungen auf und am Wasser. SUP Guides betreuen Gruppen oder Einzelpersonen bei SUP Touren, vermitteln Einstiegskenntnisse für Anfänger und gewährleisten so die Sicherheit. Sie üben ihre Tätigkeit in kanutouristischen Betrieben, bei SUP Schulen, Vereinen und Verbänden oder Schulen aus. Auch interessierte Paddler ohne Ambition in diesem Feld professionell tätig zu werden, die jedoch ihre persönlichen Kompetenzen vertiefen möchten, sind selbstverständlich willkommen.

SUP GUIDE **Kursinhalte**

- Leitfaden für SUP Guides inklusive Einweisung der Kunden (Beispiel: Struktur einer Planung/ Vorbereitung und Durchführung begleiteter SUP Touren)
- Technik für Guides / Technik für Kunden (auf dem See)
- Sicherheit – See und Fluss in Theorie und Praxis
- Strömungskunde
- Technik/Taktik/Manöver auf dem Fluss in Theorie und Praxis
- Führen von Gruppen
- Guideausrüstung – Was gehört dazu?
- Ergänzende Fachterminologie
- Aufwärmen und Dehnen
- abschließende Prüfung (integriert im Kursmodul)

Der Gesamtumfang des Kursmoduls beträgt ca. 22 Stunden, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert werden. Das Modul SUP Guide schließt mit einer Prüfung ab.

SUP GUIDE - Das Wichtigste auf einen Blick!

<i>Modul</i>	SUP GUIDE
<i>Ausbildungsdauer</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 2,5 Tage (Gesamtumfang ca. 20-22 Stunden)
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Basisqualifikation • sicheres Paddeln auf stehenden Gewässern • Erste Erfahrungen auf fließenden Gewässern (Zahmwasser). Bitte beachte unseren Leitfaden zur Selbsteinschätzung (siehe Kapitel 4) • sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • SUP-Board und -Paddel • entsprechende Zusatzausrüstung
<i>Zu erwerbende Qualifikation</i>	<p>SUP GUIDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleiten und Führen von Gruppen auf stehenden und leicht fließenden Gewässern.
<i>Zertifizierungsvoraussetzung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Prüfung • gültiger Nachweis 1. Hilfe (16 UE) • gültiger Nachweis Rettungsschwimmer Bronze • regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
<i>Ansprechpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

5.4. Kanulehrer



Der **Kanulehrer** ist Voraussetzung für das **Prüfungsmodul Kanulehrer** oder das **Aufbaumodul Kanulehrer Wildwasser** (siehe Kapitel 5.6). Erst nach erfolgreichem Absolvieren des Prüfungsmoduls Kanulehrer kann eine Zertifizierung stattfinden. Kanulehrer geben Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, begleiten Touren und leiten Kanucamps. Sie sind selbstständig tätig, arbeiten für eine Kanuschule oder einen Verband.

Lernen zum Erlebnis werden lassen, Menschen mit Spaß, Begeisterung und einem hohen Maß an Sicherheit ausbilden und begleiten – das sind die Aufgaben eines Kanulehrers und die Maßgabe für eine qualitativ hochwertige Qualifikation.

KANULEHRER BASISMODUL Kursinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Pfeiler der Kanuschulung • Anforderungsprofil Kanulehrer • Anwendung ergänzender Fachterminologien an Demobeispielen (Paddeltechnik) • Demotechniken auf dem See • Spiele und Spielformen zur Vermittlung von Techniken • Videoanalyse • Methodik und Didaktik • Ausarbeitung und Durchführung von Lehrproben • Führen von Gruppen • Wasser- und Bootsgewöhnung
--	--

Der Gesamtumfang des Basismoduls Kanulehrer beträgt ca. 27 Stunden, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert werden. Das Kursmodul setzt sich aus Theorie und Praxis zusammen.

KANULEHRER BASISMODUL - Das Wichtigste auf einen Blick!

<i>Modul</i>	KANULEHRER BASISMODUL
<i>Ausbildungsdauer</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage (Gesamtumfang ca. 27 Stunden)
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Module Basisqualifikation und Kanuguide. Bitte beachte unseren Leitfaden zur Selbsteinschätzung (siehe Kapitel 4) • sicheres Paddeln auf See und Fluss bis mindestens WW1 • sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • schulungsgerechtes Boot • entsprechende Zusatzausrüstung
<i>Zu erwerbende Qualifikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zulassungsvoraussetzung für das Prüfungsmodul Kanulehrer oder für das Aufbaumodul Kanulehrer Wildwasser
<i>Zertifizierungsvoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Zertifizierung erfolgt nach erfolgreichem Absolvieren des Prüfungsmoduls Kanulehrer
<i>Ansprechpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

5.5. Kanulehrer Prüfungsmodul



Das erfolgreich bestandene **Prüfungsmodul Kanulehrer** ist die Voraussetzung für die Zertifizierung als Kanulehrer. Sie qualifiziert zur Durchführung von Kanukursen auf See und Fluss bis WW1. Das Prüfungsmodul besteht sowohl aus Theorie- als auch aus Praxisteilen, die an zwei Tagen geprüft werden.

KANULEHRER PRÜFUNGSMODUL	<ul style="list-style-type: none"> • Theorieprüfung • Lehrprobe
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Technik: Demotechnik und freies Fahren auf See und Fluss bis WW 1-2 • Führen von Gruppen inklusive Sicherheitsmanagement bis WW 1-2

KANULEHRER PRÜFUNGSMODUL – Das Wichtigste auf einen Blick!

Modul	KANULEHRER PRÜFUNGSMODUL
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage (Gesamtumfang ca. 16 Stunden)
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Module Basisqualifikation, Kanuguide und Kanulehrer Basismodul • sicheres Paddeln auf See und Fluss bis WW 1-2 • sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • schulungsgeeignetes Boot • entsprechende Zusatzausrüstung
Zu erwerbende Qualifikation	<p>KANULEHRER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifiziert zur Kanuschulung auf See und Fließgewässern bis WW 1
Zertifizierungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Prüfung • gültiger Nachweis 1. Hilfe (16 UE) • gültiger Nachweis Rettungsschwimmer Bronze • regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

5.6. Kanulehrer Wildwasser (Aufbaumodul)



Voraussetzung für die Teilnahme an dem **Aufbaumodul Kanulehrer WW** sind neben den beiden Modulen **Basisqualifikation** und **Kanuguide** auch das **Basismodul Kanulehrer**. Eine Zertifizierung als Kanulehrer Wildwasser setzt zudem die Teilnahme an folgenden Modulen voraus: **Rettung-Sicherheit-Risikomanagement Wildwasser** und Prüfungsmodul Kanulehrer Wildwasser.

KANULEHRER WW (Aufbaumodul) Kursinhalte

- Führen von Gruppen auf Wildwasser
- Technik und Taktiken auf Wildwasser
- Methodiken zur Vermittlung verschiedener Techniken und Manöver in Theorie und Praxis (z.B. Eskimorolle)
- Exit-Schlag

Der Gesamtumfang des **Aufbaumoduls Kanulehrer WW** beträgt ca. 22 Stunden, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert werden. Das Kursmodul besteht vorwiegend aus praxisorientierten Lehrinhalten.

Kanulehrer Wildwasser (Aufbaumodul) – Das Wichtigste auf einen Blick!

Modul	KANULEHRER WILDWASSER (AUFBAUMODUL)
<i>Ausbildungsdauer</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 2,5 Tage (Gesamtumfang ca. 22 Stunden)
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Module Basisqualifikation, Kanuguide, Kanulehrer (Basismodul). Bitte beachte dazu unseren Leitfaden zur Selbsteinschätzung (siehe Kapitel 4) • sicheres Paddeln auf WW 3 • sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • schulungsgerechtes Boot und Paddel (WW-tauglich) • vollständige Paddelausrüstung zum Guiden (WW-tauglich) • Bergeweste mit Cowtail, Messer, Signalpfeife, Erste-Hilfe-Set
<i>Zu erwerbende Qualifikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zulassungsvoraussetzung für das Prüfungsmodul Kanulehrer WW
<i>Zertifizierungsvoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Zertifizierung erfolgt nach erfolgreichem Absolvieren des Prüfungsmoduls Kanulehrer WW und der erfolgreichen Teilnahme am Modul RSR - WW
<i>Ansprechpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

5.7. Prüfungsmodul Kanulehrer Wildwasser



Erst nach erfolgreichem Abschluss des **Prüfungsmodul Kanulehrer WW** erhält der Absolvent das Zertifikat Kanulehrer WW. Es bescheinigt die Qualifizierung zum Durchführen von Kanukursen bis maximal WW 2-3. Das Prüfungsmodul Kanulehrer WW besteht sowohl aus Theorie- als auch aus Praxisteilen, die an zwei Tagen geprüft werden.

KANULEHRER WW **PRÜFUNGSMODUL** **Inhalte**

- Theorieprüfung
- Lehrprobe
- Technik: Demotechnik und freies Fahren WW 2-3
- Führen von Gruppen inklusive Sicherheitsmanagement bis WW 2-3

Prüfungsmodul Kanulehrer Wildwasser – Das Wichtigste auf einen Blick!

Modul	PRÜFUNGSMODUL KANULEHRER WILDWASSER
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage (Gesamtumfang ca. 16 Stunden)
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Module Basisqualifikation, Kanuguide, Kanulehrer (Basismodul), Kanulehrer WW (Aufbaumodul) und RSR-WW • sicheres Paddeln auf See und Fluss bis WW 3-4 • sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • schulungsgerechtes Boot • entsprechende Zusatzausrüstung
Zu erwerbende Qualifikation	<p>KANULEHRER WW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifiziert zur Kanuschulung bis WW 2-3
Zertifizierungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Prüfung • gültiger Nachweis 1. Hilfe (16 UE) • gültiger Nachweis Rettungsschwimmer Bronze • regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

5.8. Modul-Rettung-Sicherheit-Risikomanagement (RSR)



Wer professionell mit Kunden oder Schülern unterwegs ist, muss diesem Thema höchste Priorität einräumen. Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit den Risiken und der **Sicherheit im Kanusport und -tourismus**. Für den Praxislehrgang Kanulehrer WW ist das Kursmodul RSR-WW verpflichtend. Kanuguides und Kanutouristkern werden RSR-Module als update empfohlen. Auch Paddlern, die keine formale BVkanu-Zertifizierung gemacht haben, bieten wir diese Kurse an. Der **RSR Touring** richtet sich gleichermaßen an professionell tätige Paddler und Freizeitpaddler. Der Kurs findet vorwiegend auf Zahmwasser statt. Der Kurs **RSR Wildwasser** richtet sich an Kanulehrer und ambitionierte Wildwasserpaddler, und findet – wie der Name bereits verrät – auf leichtem Wildwasser statt. Der Kurs **RSR Expert** richtet sich an Spezialisten und Kanulehrer auf schwerem Wildwasser. Bitte beachte aber, dass nicht in jedem Jahr alle RSR-Kurse stattfinden können. Orientiere Dich daher unbedingt an unserer Kursübersicht, welche RSR-Kurse wann stattfinden.

RSR-MODULE Grundsätze unserer Sicherheitsfortbildungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Praxisanteil, realitätsnahe Szenarien. • Back up System - jede Sicherheitsübung ist abgesichert! • Freiwilligkeit in allen Übungssituationen - niemand wird überfordert oder gedrängt! • Kleine Gruppengrößen - erhöhen den Lernerfolg, die Übungshäufigkeit und die Sicherheit! • Wir lehren mit realistischem Sicherheitsmaterial. Ergänzendes Material wird nur zur Absicherung und zu Übungszwecken verwendet. • Um an einem RSR Kurs teilzunehmen, muss man sich in dem angegebenen Schwierigkeitsgrad sicher bewegen.
---	--

Der Gesamtumfang eines RSR-Moduls beträgt ca. 16 Stunden, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert werden. Das Kursmodul setzt sich aus Theorie und Praxis zusammen.

RSR WILDWASSER UND TOURING – Das Wichtigste auf einen Blick!

Modul	RETTUNG-SICHERHEIT-RISIKOMANAGEMENT WILDWASSER
<i>Ausbildungsdauer</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage (Gesamtumfang ca. 16 Stunden)
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte beachte unseren Leitfaden zur Selbsteinschätzung (siehe Kapitel 4) • sicheres Paddeln auf WW 2-3 • sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • schulungsgereignetes Boot und Paddel (WW-tauglich) • vollständige Paddelausrüstung zum Guiden (WW-tauglich) • Bergeweste mit Cowtail, Messer, Signalpfeife, Erste-Hilfe-Set • richtig warme Ausstattung/Bekleidung • 1 HMS-Karabiner + zwei weitere Karabiner (davon 1 Paddelkarabiner) • mind. 1 Wurfsack (ca. 18m), 1 Seilrolle, 2 vernähte Bandschlingen (ca. 120 cm)
<i>Zu erwerbende Qualifikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungsvoraussetzung für den Praxislehrgang Kanulehrer WW als Fortbildungsmodul und offene Weiterbildung anrechenbar
<i>Ansprechpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

6. Fortbildung

Unsere Fort-, und Weiterbildungen stehen grundsätzlich allen Interessierten, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verband oder einer bereits erworbenen Fachlizenz offen, wenn die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt werden.

Für unsere Verbandsmitglieder bieten die verschiedenen Fortbildungen die Möglichkeit, die Gültigkeit von Zertifizierungen zu verlängern, die mindestens alle 3 Jahre erfolgen muss.

Für Nichtmitglieder bieten sie eine Palette an interessanten Themen rund ums Paddeln und den Kanutourismus allgemein, um z.B. neue Inhalte kennenzulernen oder bereits bekannte Inhalt zu vertiefen, bzw. zu aktualisieren.

Als Fort-, und Weiterbildungen können sowohl einzelne Module unserer Ausbildungen (Beispiele: Modul RSR der Kanulehrer Ausbildung, oder Modul Recht der Kanutouristikerausbildung), wie auch eigenständige Fortbildungen (Beispiel: Methodik zum Vermitteln der Eskimorolle) gebucht werden.

Darüber hinaus bieten wir auch die Möglichkeit zu individuellen Terminen, Themen und Örtlichkeiten Fortbildungen zu konzipieren und durchzuführen, z.B. in Form einer Weiterbildung für Mitarbeiter eines (kanutouristischen, erlebnispädagogischen, etc.) Unternehmens.

Unser aktuelles Aus- und Weiterbildungsprogramm finden Sie unter www.bvkanu.de im Gesamtüberblick.

6.1. Canadier



Die komplexe Paddeltechnik im Canadier (Solo und Tandem) wird bei dieser Fortbildung in Theorie und Praxis behandelt, wobei besonders auf effiziente Umsetzung der Bewegungsabläufe Wert gelegt wird. Canadierspezifische Sicherheitsaspekte und spielerische Elemente werden fließend integriert.

Technikverfeinerung auf stehendem Wasser und die Umsetzung auf leichtes WW ist Bestandteil des Kurses. Bei genügender Teilnehmerzahl und entsprechendem paddlerischen Niveau kann der Kurs auch z.B. auf eine höhere WW Stufe ausgedehnt werden.

Der Gesamtumfang des Kursmoduls beträgt ca. 16 Stunden, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert werden. Das Kursmodul setzt sich aus Theorie und Praxis zusammen.

FORTBILDUNG CANADIER – Das Wichtigste auf einen Blick!

Modul	FORTBILDUNG CANADIER
<i>Ausbildungsdauer</i>	<ul style="list-style-type: none"> 2 Tage (Gesamtumfang ca. 16 Stunden)
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Bitte beachte unseren Leitfaden zur Selbsteinschätzung (siehe Kapitel 4) sicheres Paddeln auf WW1-2 sicheres Schwimmen körperliche und geistige Gesundheit sozial-kommunikatives Vermögen schulungsgerechter Canadier (WW-tauglich) vollständige Paddelausrüstung zum Guiden (WW-tauglich) Outdoor-taugliche Bekleidung und Schreibzeug
<i>Zu erwerbende Qualifikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> als Fortbildungsmodul und offene Weiterbildung anrechenbar
<i>Ansprechpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de Geschäftsstelle BVKanU Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

6.2. Das Element Wasser im Rahmen der Erlebnispädagogik (optional inkl. Kanuguide)



Zur Durchführung erlebnispädagogischer Maßnahmen am und im Wasser wird häufig eine fachsportliche Qualifikation verlangt. Mit dieser Weiterbildung bieten wir dir die Möglichkeit beides miteinander zu verbinden. Das **optionale Kursmodul Kanuguide** (als termingebundener Aufbaulehrgang) ohne das Fortbildungsmodul EP kann in dieser Kombination nicht gebucht werden, umgekehrt aber schon.

In der Erlebnispädagogik nehmen wasserbezogene Elemente wie z.B. mehrtägige Kanutouren, Floßbau, Naturerfahrung, Flussüberquerung einen immer größeren Stellenwert ein. Bei dieser Ausbildung wollen wir verschiedene Spielarten kennen lernen, praktische Erfahrungen sammeln und damit experimentieren. Ziel der Fortbildung ist es, die pädagogisch-psychologischen Wirkungen der unterschiedlichen Wasserskills zu erleben und den Transfer in die eigene Berufspraxis herzustellen.

Erreicht wird dies durch folgende Bausteine, welche fließend und sinnvoll miteinander verknüpft sind. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf dem praktischen Erleben.

DAS ELEMENT WASSER IM RAHMEN DER ERLEBNISPÄDAGOGIK Inhalte

- Kooperative Abenteuerspiele und Szenarien am Wasser
- Floßbau
- Naturerfahrung und Ökologie
- Moderieren, Anleiten, Reflektieren
- Sicherheit und pers. Fahrkönnen
- Recht
- Problemlösung und Szenarienarbeit
- Transfer auf die eigene Berufspraxis

Der Gesamtumfang des Kursmoduls EP beträgt ca. 32 Stunden (inklusive Kanuguide ca. 56 Stunden), die an vier aufeinanderfolgenden Tagen (inklusive Kanuguide an sechs aufeinanderfolgenden Tagen) absolviert werden. Das Kursmodul setzt sich aus Theorie und Praxis zusammen.

Das Element Wasser im Rahmen der Erlebnispädagogik – Das Wichtigste auf einen Blick!

<i>Modul</i>	FORTBILDUNG – DAS ELEMENT WASSER IM RAHMEN DER ERLEBNISPÄDAGOGIK (OPTIONAL: INKL. KANUGUIDE)
<i>Ausbildungsdauer</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Tage (Gesamtumfang ca. 32 Stunden)
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Feld Erlebnispädagogik • Paddelerfahrung • sicheres Schwimmen • körperliche und geistige Gesundheit • sozial-kommunikatives Vermögen • vollständige Paddelausrüstung (Boot, Paddel, Auftriebskörper, Spritzschutz, Trockensack, Neopren- oder Trockenanzug)
<i>Zu erwerbende Qualifikation</i>	<ul style="list-style-type: none"> • als Fortbildungsmodul und offene Weiterbildung anrechenbar • optional inkl. Zertifikatslehrgang KANUGUIDE (für Details siehe Kapitel 5.2)
<i>Ansprechpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Mumm – Referent Ausbildung Fon: +49 (0) 8345 - 728 Mail: ausbildung@bvkanu.de • Geschäftsstelle BVkanu Fon: +49 (0) 221 - 59570 Mail: info@bvkanu.de

7. Termine, Preise und Orte

Wenn Sie unsicher sind, welche Module zu welcher Zertifizierung führen, ob Sie die Voraussetzungen für ein bestimmtes Angebot erfüllen oder wie das Anmeldeverfahren von statten geht, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns oder stöbern auf unseren Internetseiten zum Thema Qualifizierung.

Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm finden Sie hier im Gesamtüberblick:

➤ [Praxis-Lehrgänge des BVkanu](#)

8. Teilnahme- und Zahlungsbestimmungen

§1 Grundlage

1. Die folgenden Teilnahmebedingungen für Praxis-Kurse, Schulungen Fachlehrgänge und -workshops und alle weiteren Bildungsveranstaltungen regeln das Verhältnis zwischen den Teilnehmenden und dem Bundesverband Kanu e.V. als Veranstalter. Mit der Anmeldung erkennen Sie die nachstehenden Bedingungen an.
2. Der Umfang der vertraglichen Leistungen entspricht der Leistungsbeschreibung und den Preisangaben in der derzeit gültigen Informationsmappe sowie den zusätzlichen Angaben in den zugesandten Unterlagen. In der Regel sind Reise- und Aufenthaltskosten nicht inbegriffen.
3. Es wird eine möglichst frühzeitige Anmeldung empfohlen, da die Annahme und verbindliche Zusage durch den Veranstalter erst erfolgen kann, wenn sich eine ausreichende Anzahl an Teilnehmern für das jeweilige Seminar angemeldet hat.

§2 Anmeldung und Vertragsschluss

1. Die Teilnahme an den Veranstaltungen bedarf einer schriftlichen Anmeldung durch Zusendung des ausgefüllten Anmeldeformulars per Post, Fax oder E-Mail, deren Eingang durch uns bestätigt wird.
2. Eine für beide Seiten verbindliche Anmeldung und Anspruch auf einen Kursplatz erfolgt erst mit Zahlung der Kursgebühr durch den Teilnehmer.

§3 Zahlungsweisen

1. Mögliche Ermäßigungen der Teilnahmegebühr ergeben sich ausschließlich zu einer jeweiligen Kursaus-schreibung.
2. Die Teilnahmegebühr ist im Voraus und in voller Höhe zu entrichten und wird spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällig.
3. Die Zahlung der Teilnahmegebühr kann per Rechnung und Überweisung sowie per Teilnahme am Last-schriftverfahren erfolgen.

§4 Leistungserbringung, Absage und Änderung durch den Veranstalter

1. Der Veranstalter ist berechtigt, Veranstaltungen bei Nicht-Erreichen der angeführten Mindestteilnehmer-zahl bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn abzusagen. Gleiches gilt bei der kurzfristigen Nichtverfügbar-keit des Dozenten ohne die Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzdozenten sowie in Fällen höherer Ge-walt.
2. Der Veranstalter ist berechtigt, organisatorische Änderungen aus sachlichen Gründen vorzunehmen. Ab-weichungen und Änderungen einzelner Leistungen, die nach Vertragsschluss notwendig werden und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, somit Abweichungen oder Änderungen nicht erheblich in und den Gesamtzuschnitt der gebotenen Veranstaltung nicht beeinträchtigen.
3. Aus wichtigem Grund, insbesondere bei Erkrankung eines Referenten, ist der Veranstalter ferner berech-tigt, die Veranstaltung durch einen anderen qualifizierten Dozenten durchführen zu lassen.
4. Im Falle der Nichtdurchführung oder Absage einer Veranstaltung erstatten wir die gezahlte Teilnahmege-bühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens unsererseits.

§5 Rücktritt und Kündigung

1. Die Rücktrittserklärung bedarf zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Der Nachweis der Rechtsgültigkeit des Zugangs der Rücktrittserklärung obliegt dem Teilnehmer.
2. Bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann der Teilnehmer kostenfrei von dem Vertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei uns.

3. Geht die Kündigungs- /Rücktrittserklärung später ein, können wir eine Entschädigung in Form eines pauschalierten Anteils des Preises verlangen, der sich wie folgt ergibt:
 - 41 bis 15 Tage vor Beginn 20%
 - ab 14. bis 8. Tag 50%
 - ab 7. Tag 75%
 - für einen Rücktritt am Vortag/Tag der Veranstaltung oder ein nicht Antreten zu der Veranstaltung, behalten wir uns den Anspruch auf den vollen Preis vor.
4. Aus Kulanz können wir im Einzelfall davon absehen, im Kündigungsfall Teilnehmergebühren zu erheben, soweit der Kündigende eine der Zielgruppe entsprechende Ersatzperson benennt, welche die Veranstaltung besucht und die Kursgebühr in voller Höhe leistet.
5. Für freiwillig nicht in Anspruch genommene Leistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder sonstiger Gründe, entsteht kein Erstattungsanspruch des ganzen oder von Teilen des Preises.
6. Der Teilnehmer ist berechtigt nachzuweisen, dass dem Veranstalter durch den Rücktritt kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.
7. Eine Absage des Kunden aus wetterbedingten Gründen ist grundsätzlich nicht möglich.
8. Das Recht den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt für beide Parteien unberührt.

§6 Voraussetzungen zur Teilnahme

1. Eine Teilnahme ist grundsätzlich erst ab einem Alter von 18 Jahren möglich.
2. Der Teilnehmer versichert, dass er gesund und in der Lage ist, die Anstrengungen im Rahmen der Veranstaltung ohne gesundheitliche Beeinträchtigung zu bewältigen. Insbesondere versichert er, keine Herz-/Kreislaufbeschwerden, keine schwerwiegenden orthopädischen Probleme und Erkrankungen oder andere, eine körperliche Tätigkeit nicht zulassende gesundheitliche Beeinträchtigungen zu haben.
3. Der Teilnehmer versichert, dass er bei Antritt der Veranstaltung nicht unter dem Einfluss von Medikamenten oder Rauschmitteln steht, die die Sinneswahrnehmung bzw. Handlungsfähigkeit einschränken. Der Teilnehmer versichert, dass er bei Antritt der Veranstaltung den psychischen Anforderungen (wie z.B. herausfordernde und krisenähnliche Situationen) gewachsen ist. Soweit der Teilnehmer in psychotherapeutischer Behandlung steht oder Psychopharmaka einnimmt, ist dies mit dem Veranstalter im Vorfeld abzusprechen.
4. Über etwaige körperliche Beschwerden oder weitere Beeinträchtigungen hat der Kunde den Veranstalter unaufgefordert zu unterrichten und auf Verlangen ein ärztliches Tauglichkeitsattest vor Beginn der Veranstaltung vorzulegen. Müssen wir aus den oben genannten gesundheitlichen Gründen die Durchführung der Veranstaltung ablehnen, so hat der Kunde kein Recht auf Durchführung, er erhält aber den gezahlten Preis abzüglich einer Bearbeitungspauschale zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.
5. Die Teilnahme ohne ärztliches Einverständnis an einer Veranstaltung geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr.

§7 Mitwirkungspflicht, Ausschluss von Ansprüchen und Kündigung aus besonderem Grund

1. Bei auftretenden Leistungsstörungen ist der Teilnehmer verpflichtet, alles ihm Zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen sowie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Insbesondere ist der Teilnehmer verpflichtet, Beanstandungen unverzüglich dem Veranstalter mitzuteilen.
2. Ansprüche wegen Nichterbringen oder nicht vertragsgemäßer Erbringung der Leistungen sind innerhalb von zwei Wochen nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Veranstaltung schriftlich beim Veranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist können Ansprüche nur geltend gemacht werden, wenn der Teilnehmer ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert wurde. Die Beweislast obliegt insoweit dem Teilnehmer.

3. Ohne Einhaltung einer Frist kann der Veranstalter den Vertrag kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung ungeachtet einer formlosen Abmahnung durch den Veranstalter nachhaltig stört oder er sich in einem solchen Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigen wir aus diesem Grund, so behalten wir den Anspruch auf den Preis. Bei der Kündigung nach Beginn der Veranstaltung werden wir durch den jeweiligen Leiter und/oder Vertragspartner vertreten. Infolge der Kündigung entstehende Mehrkosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

§8 Haftung

1. Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden sowie dem Verlust von Wertgegenständen im Rahmen der Veranstaltung, es sei denn der Schaden ist durch den Veranstalter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden.
2. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen durch Dritte sowie insbesondere auch nicht für solche Leistungen, die vom Veranstalter lediglich vermittelt werden (wie z.B. Verpflegungsangebote oder Mietausrüstung).
3. Des Weiteren sind folgende Vertragsverletzungen bzw. Schadensersatzansprüche ausgenommen:
 - die Haftung wegen Arglist
 - Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz
 - Ansprüche nach dem Bundesdatenschutzgesetz
 - von uns übernommene Garantien oder Beschaffungsrisiken
4. Der Veranstalter haftet nicht für ein bestimmtes Schulungsergebnis oder einen konkreten Schulungserfolg.

§9 Lehrmaterialien

1. Seminar- und Schulungsunterlagen, die im Rahmen einer Veranstaltung an die Teilnehmer ausgehändigt werden, sind Arbeitsunterlagen für den Seminargebrauch. Sie sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – vervielfältigt oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

§10 Schweigepflicht

1. Der Teilnehmer verpflichtet sich, über persönliche, insbesondere gesundheitsbezogene Informationen von anderen Teilnehmern, welche er im Rahmen der Veranstaltung erlangt, auch nach der Veranstaltung Stillschweigen zu bewahren. Über die persönlichen Angaben zu anderen Teilnehmern (z.B. aus Teilnehmerlisten) ist strengstes Stillschweigen zu bewahren.
2. Die Verwendung von Kontaktdaten ist ausschließlich zu seminarorganisatorischen Zwecken (wie z.B. zur Absprache von Fahrgemeinschaften) gestattet. Eine Verwendung zu eigenen wirtschaftlichen Zwecken und die Weitergabe an Dritte sind untersagt.

§11 Lizenznahme, Führen von Verbandstiteln

1. Das Absolvieren von Zertifikats-Lehrgängen (Kanuguide, Kanulehrer) berechtigt erst nach bestandener Prüfung und bestätigter Zertifizierung durch den Bundesverband Kanu e.V. zur Führung des Zusatzes 'BVkanu' bzw. generell dem Verweis auf eine Qualifikation gemäß den Standards des Bundesverbandes Kanu e.V.. Darüber hinausgehende Berechtigungen und Leistungen sind stets an eine Mitgliedschaft im Bundesverband Kanu e.V. gebunden.

§12 Datenschutz

1. Personenbezogene Daten werden gemäß §28 Bundesdatenschutzgesetz und §12 Telemediengesetz erhoben, gespeichert und verarbeitet und dienen folgenden Zweck: Anmeldung und Organisation der Veran-

staltung, Verwendung von Formularen, Erstellung von Teilnehmerlisten. Der Zusendung von Informationen über weitere Veranstaltungen kann formlos widersprochen werden.

2. Die Weitergabe von persönlichen Daten an Dritte ist ausgeschlossen außer für Veranstaltungszwecke (z.B. Tagungshaus, Kooperationspartner der Veranstaltung).
3. Der Speicherung und Verarbeitung der persönlichen Daten kann jederzeit formlos widersprochen werden.

§13 Abschließende Bestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganz- oder teilweise ungültige Bestimmung soll durch eine Regelung ersetzt werden, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
2. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist ausschließlich Marburg/Lahn.

Anmeldung Praxislehrgang

Bundesverband Kanu e.V. (BVkanu)
per Fax an: +49 (0) 221 - 5957110
per Mail an: info@bvkanu.de

Name, Vorname (Firma)

E-Mail

Postanschrift (Straße, PLZ, Ort, Land)

/

Telefon (Mobilnr.)

Geburtstag

Bootstyp: Kajak | Canadier

SUP

Ich bin Mitglied im BVkanu – bzw. melde mich über folgendes Mitgliedsunternehmen an:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender/folgenden Ausbildung/en an:

	Kurs (Code)	Datum	Ort
1	()	bis	
2	()	bis	
3	()	bis	
4	()	bis	
5	()	bis	

Ich wünsche die Zahlung des Kursbeitrages wie nachfolgend aufgeführt:

per **Rechnung und Überweisung** bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn.

per **Lastschrift** und erteile dazu eine Einzugsermächtigung von folgendem Konto:

Bank: _____

BLZ: _____

Inhaber: _____

Konto-Nr: _____

Ja, die **Teilnahmebedingungen** habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Zudem bestätige ich hiermit, die entsprechenden Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen.

Ort, Datum

Unterschrift